

Erkältungswelle führt aktuell zu vermehrten Zugausfällen auf den nordbahn-Linien zwischen Wrist/Itzehoe und Hamburg

20.02.2026 – Aufgrund einer schweren Erkältungswelle fallen bei der nordbahn auf den Linien RB 60, RB 61 und RB 71 zwischen Wrist/Itzehoe und Hamburg Hbf bzw. Hamburg-Altona voraussichtlich auch in den nächsten Tagen vermehrt Züge aus.

Seit Mitte der Woche kämpft das Bahnunternehmen derzeit täglich mit infektbedingten Krankmeldungen in der Größenordnung von bis zu 20 Prozent ihrer Personaldecke im Fahrbetrieb. Die Betriebslenkung setzt durch Aktivierung von Bereitschaftspersonal und laufende Anpassung ihrer Einsatzplanung alles daran, die Auswirkungen auf das Angebot so gering wie möglich zu halten. Dennoch dürften kurzfristige Ausfälle von Zügen auch in den kommenden Tagen unvermeidbar sein.

Vor diesem Hintergrund bittet die nordbahn alle Fahrgäste auf den genannten Linien, sich vor Antritt ihrer Fahrt in den Online-Auskunftsmedien von NAH.SH, hvv und DB sowie auf nordbahn.de über mögliche Ausfälle zu erkundigen.

Die nordbahn bedauert die aktuell mangelnde Zuverlässigkeit des Angebotes und insbesondere die Kurzfristigkeit von Ausfällen. Bei nötigen Fahrplanänderung werden die Fahrplanmedien schnellstmöglich aktualisiert.

Über die nordbahn

Die NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Kaltenkirchen ist ein Tochterunternehmen der AKN Eisenbahn GmbH und der BeNEX GmbH. Die nordbahn bedient nach gewonnenen Ausschreibungen die Linien Bad Oldesloe – Bad Segeberg – Neumünster (RB 82), Neumünster – Heide – Büsum (RB 63), Itzehoe – Hamburg Hauptbahnhof (RB 61) und Itzehoe/Wrist – Hamburg-Altona (RB 71). Seit dem Fahrplanwechsel 2023 fährt die nordbahn auf den Linien Flensburg – Kiel (RE 72), Eckernförde – Kiel (RB 73), Kiel – Husum (RE 74), Kiel – Rendsburg (RB 75) und Husum – Bad St. Peter-Ording (RB 64). Die Infrastruktur, auf der die Züge der nordbahn fahren, gehört der Deutschen Bahn AG. Die nordbahn fährt mit ihren Zügen im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die NAH.SH Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH, im Rahmen von Verkehrsverträgen. Geschäftsführer sind Dr. Karsten Steinhoff und Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Holger Kratz.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
Pressestelle
Telefon (040) 303 977-300
E-Mail: presse@nordbahn.de
www.nordbahn.de